

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Dienstag, 02.06.2026, 20:30 Uhr

Am Abend und in der Nacht zum Mittwoch teils starke Gewitter, dabei lokal Unwettergefahr; es bleibt zunächst wechselhaft und teils gewittrig.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Tiefer Luftdruck über den Britischen Inseln sorgt in Norddeutschland mit wiederholtem Durchzug von Fronten für wechselhaftes Wetter.

GEWITTER (UNWETTER):

Am Abend zeitweise starke Gewitter mit Starkregen um 20 l/qm in einer Stunde, stürmischen Böen um 70 km/h (Bft 8) und kleinkörnigem Hagel. Am Abend und in der ersten Nachthälfte lokal UNWETTER durch heftigen Starkregen um 30 l/qm in kurzer Zeit nicht ausgeschlossen. In der Nacht zum Mittwoch Übergang in ungewittrigen, teils mehrstündigen Starkregen nicht ausgeschlossen.

Am Mittwoch insbesondere im Nordwesten Gewitter mit Böen um 55 km/h (Bft 7). Einzelne starke Gewitter mit Starkregen von lokal um 20 l/qm in einer Stunde und stürmischen Böen bis 70 km/h (Bft 8) gering wahrscheinlich.

Am Donnerstag ab den Morgenstunden und im Tagesverlauf von West nach Ost ziehend teils starke Gewitter mit Starkregen um 20 l/qm in einer Stunde und stürmischen Böen um 70 km/h (Bft 8).

WIND:

In der Nacht zum Donnerstag insbesondere auf den Ostfriesischen Inseln Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Süd.

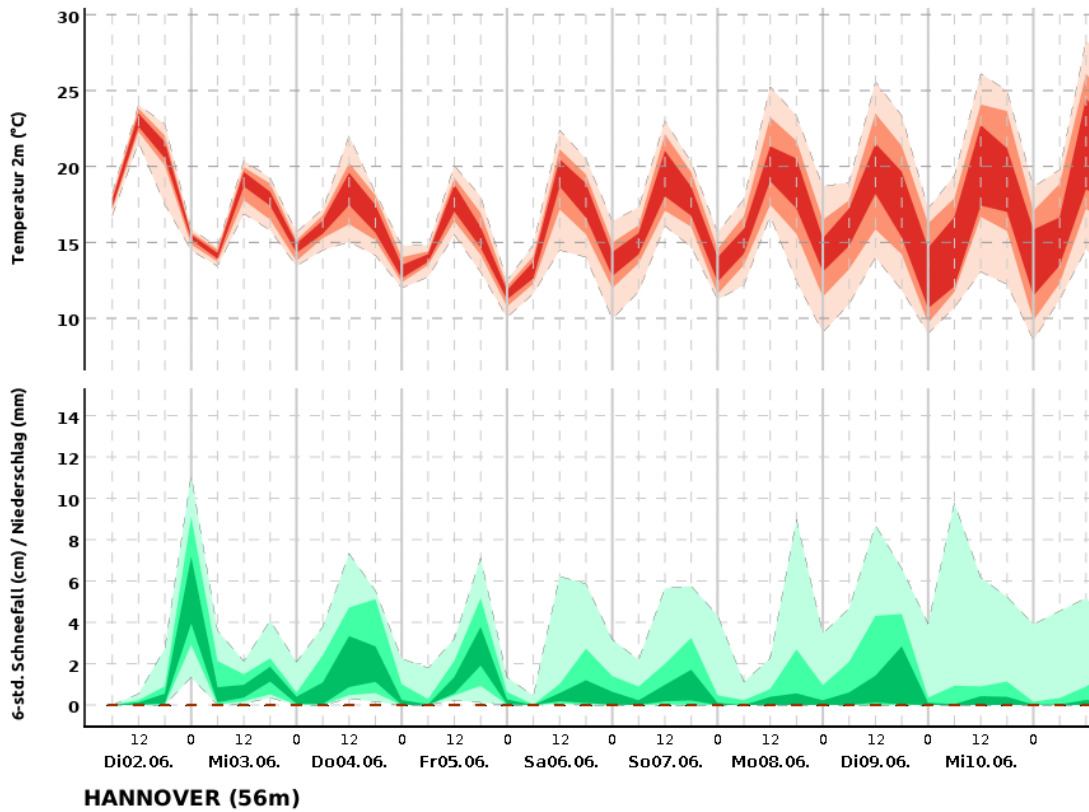
Am Donnerstagsmittag insbesondere in der Westhälfte verbreitet Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Süd bis Südwest.

Am Freitag zeit- und gebietsweise starke Gewitter mit Starkregen und Sturmböen möglich.

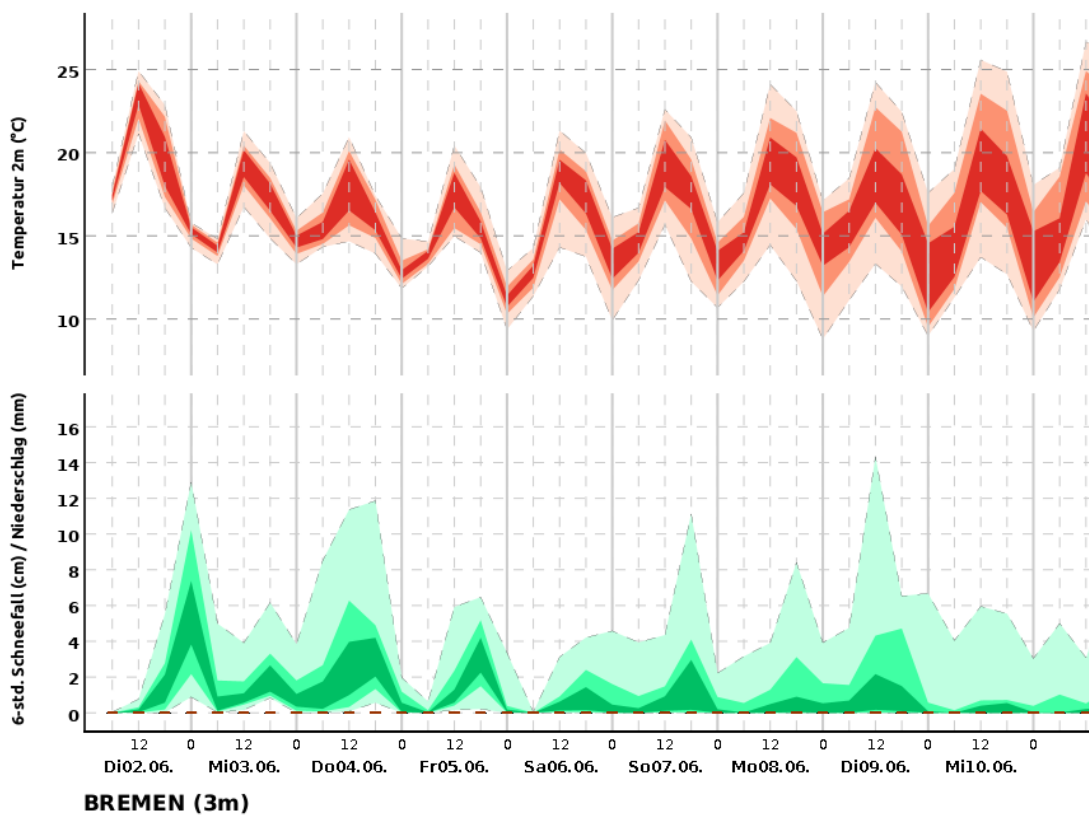
Am Freitag an der Nordsee Windböen aus Südwest möglich.

Am Samstag voraussichtlich keine warnrelevanten Wetterereignisse.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*



©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Mittwoch, 03.06.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Leonard Benedikt